

Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der BZV Mitte am 05.05.2022, TOP 4.3, Drucksachen-Nr.: 3887/2020-2025

hier: Anfrage bzgl. des Abstellens privater Mülltonnen Altstädter Kirchstraße

Text der Anfrage:

Warum stehen die Mülltonnen an so prädestinierter Stelle und nicht privat untergebracht, wie es von jedem anderen Bürger verlangt wird?

Antwort:

Die Mülltonnen des Objekts Niederwall 12 stehen unweit des Objekts angrenzend an den Altstädter Kirchpark auf der öffentlichen Verkehrsfläche. Dieser Standort wurde gewählt, da es lt. Aussage des Eigentümers aufgrund der Grundstückstotalbebauung keinen geeigneten Alternativstandort gibt. Der Eigentümer und auch die Gewerbetreibenden sind nach aktuellem Kenntnisstand bedacht, Überfüllungen und Vermüllungen zu unterbinden.

Zusatzfrage 1.

Sollte es ein Sonderrecht bzgl. der Tonnenunterbringung geben, welche Möglichkeiten hat die Verwaltung mit den Nutzern der Tonnen erarbeitet, um diese z. B. durch Einzäunungen, Verkleidungen o.ä. zu „verstecken“? Hinter den Tonnen befindet sich ja bereits so eine Möglichkeit. Wird diese genutzt?

Antwort:

Für die Mülltonnenunterbringung gibt es kein Sonderrecht / keine Sondernutzungsgenehmigung. Im öffentlichen Verkehrsraum wird nach der gängigen Verwaltungspraxis aus rechtlichen Gründen keine Einzäunung / Einhausung von Mülltonnen genehmigt. Momentan besteht hier aufgrund oben genannter Ausführungen und mangelnder Alternativen eine stillschweigende Duldung. Denkbare Unterflurbehälter sind sowohl in der Altstädter Kirchstraße als auch in der Straße Altstädter Kirchplatz aufgrund von vorhandenen Leitungen und Kanälen nicht realisierbar. Darüber hinaus würde auch keine Möglichkeit der Entleerung bestehen.

Eine Einhausung der Mülltonnen im Bereich der Grünanlage wurde schon einmal geprüft und dann aus verschiedenen Gründen verworfen.

Die vorhandene Einhausung – hinter den Mülltonnen - ist nicht im öffentlichen Verkehrsraum. Es handelt sich um eine genutzte Stromstation (einen Stromverteiler).

Mit dem Eigentümer des Objektes wird die Problematik noch einmal besprochen. Wenn sich hierbei eine Lösung abzeichnet, wird die Bezirksvertretung Mitte im Rahmen einer Mitteilung informiert.

Zusatzfrage 2:

Was geschieht im Sommer bei hohen Temperaturen mit dem Müll, wenn dieser auch noch in der Sonne steht? (Geruch, schnelle Verwesung, Anziehung von Ratten etc.)

Antwort:

Die Abfallsammlung in Müllgroßbehältern aus Kunststoff ist für die Verwahrung der anfallenden Abfälle auch in den Sommermonaten sehr gut geeignet. Die angrenzende Hecke hindert durch ihren Schatten in einem gewissen Maße ebenfalls die Erhitzung der Abfälle. Um Geruchsbelästigungen so gering wie möglich zu halten, sollten die Deckel der Abfallgefäße dauerhaft geschlossen gehalten werden, was durch die Ausstattung der Behälter mit Schwerkraftschlössern grundsätzlich möglich ist.